

# Riesaeer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 09/2011 · Freitag, 4. März 2011

Kurz und  
bündig.

## Quartiere gesucht

Die Organisatoren des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden suchen noch Privatquartiere in Riesa. Dieser Ausgabe des „Riesaeer.“ liegt ein Flyer bei. Wer ein Privatquartier zur Verfügung stellen möchte, kann die Meldekarte ausfüllen und nach Dresden senden oder in der Riesa Information, Hauptstraße 61, abgeben.

## Neue Info-Leiterin

Seit 1. März leitet Conny Thieme (Foto) die Riesa-Information. Die langjährige Mitarbeiterin übernimmt die Funktion von Manuela Langer. Die bisherige Chefin wechselte als Persönliche Referentin der Oberbürgermeisterin in die Stadtverwaltung.



Der Fuchs hätte Puschel, Tipsi, Fridolin, Karouso oder Foxie heißen können. 108 verschiedene Vorschläge gingen in der Kinder- und Jugendbibliothek der FVG Riesa ein, als ein Name für den Bücherfuchs gesucht wurde. Der begleitet die Kinder schon einige Zeit im Bibliothekslogo unter dem Motto: „Sei ein Fuchs, lies Bücher!“

Als Bibliotheksmitarbeiterin Yvonne Wachsmann im vergangenen Jahr die Vorbereitung und Durchführung der Vorlesestunden übernahm, packte sie aus ihrem Koffer, der spannende Bücher, Buntstifte und Ausmalblätter enthält, zur Freude der Kinder auch einen Plüschfuchs aus. Frau Wachsmann liest vor, die Kinder lauschen aufmerksam und kuscheln mit dem Fuchs. Danach wird gemalt, gebastelt, gespielt.

Zu den Vorlesestunden laden Kinderbibliothek und Bücherfuchs an jedem Donnerstag von 16.30 bis 17.30 Uhr ein. Es können alle Kinder kommen, die Lust auf spannende Geschichten haben. In jeder ersten Woche eines Monats gibt es eine Tiergeschichte, am zweiten Donnerstag im

Die Kinder- und Jugendbibliothek hat ein Maskottchen

## Lesen mit Fredi Schlaufuchs



Maxima, Nora und Melanie (v.l.n.r.) vom Dienstagsleseclub haben Fredi Schlaufuchs – hier auf dem Bücherkoffer von Yvonne Wachsmann (2.v.r.) – genauso ins Herz geschlossen wie alle anderen Lesekinder.

Monat stehen Fantasy-Geschichten und Märchen im Mittelpunkt. In der folgenden Woche geht es um Abenteuer von Kindern und die große, weite, bunte Welt. Am letzten Donnerstag eines jeden Mo-

### » Sei ein Fuchs – lies Bücher

nats wird eine Überraschungsgeschichte aus dem Koffer gezaubert.

Irgendwann meinten die Kinder, dass der Fuchs einen Namen bekommen müsse, und es wurde zur Namenssuche aufgerufen. Die Reso-

nanz war riesig! Von den mehr als 100 Vorschlägen kamen 30 ins „Finale“. Eine Kinder- und eine Erwachsenenjury einigten sich schließlich auf je einen Vorschlag. Die Gäste der „Namensweihe“ wählten mit ihrem Applaus den Kindervorschlag „Fredi Schlaufuchs“.

Doch auch die Mädchen und Jungen, die zu einem der drei Leseclubs kommen, haben den Fuchs ins Herz geschlossen. Dienstags treffen sich 15 Uhr 9- bis 10-jährige Mädchen, eine Stunde später die Jungs. Die Leseinteressen sind in diesem Alter so unter-

schiedlich, dass sich die Trennung der Gruppen als die beste Lösung erwiesen hat. Mittwochs treffen sich 16 Uhr die „Lesefüchse“ ab 14 Jahre. Die Kinder wählen gemeinsam ein Buch aus, das sie lesen möchten, spinnen die Geschichten weiter, spielen Szenen daraus nach – und gehen auf diese Weise sehr lebendig mit der Literatur um.

Alle Kinder, die Fredi Schlaufuchs kennenlernen möchten, sind in der Kinder- und Jugendbibliothek im Haus am Popitzer Platz herzlich willkommen. H.B.

**PatricHeizmann**  
Live Comedy & Gesundheitscoaching

»Richtigbewegen.  
»Gutessen.  
»Andersleben

Erleben Sie Patric Heizmann mit seinem Eventvortrag der Extraklasse!  
Jeder Interessent erhält an diesem Tag auch einen Gutschein über ein kostenfreies 3-wöchiges Kennenlern- und Probetraining!

15 Jahre  
OLYMPIA Riesa

So. 13.3.2011  
Olympia Riesa | 10.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Platzreservierung: 03525/6590101



## Russische Kommunalpolitiker auf Informationsbesuch In Sibirien ist vieles anders

Divnogorsk ist eine Stadt von der Größe Riesas, gelegen am mächtigen Fluss Jenissej, in direkter Nachbarschaft zur Großstadt Krasnojarsk. Divnogorsk wurde in den 1950er Jahren für die Erbauer des riesigen Staudamms und eines der größten Wasserkraftwerke der Erde aus dem Taigaboden gestampft, war von Bau und Betrieb des Giganten geprägt. Heute plagen die Stadt ähnliche Probleme wie Riesa: Bevölkerungsschwund, Wohnungsleerstand, notwendiger Stadtbau. Zwar kokettiert Divnogorsk wegen der zentralen Lage in Russland mit dem Slogan „Der Mittelpunkt der Welt“, weil es zur Außengrenze sowohl nach Ost als auch nach West jeweils 5.000 km sind. Die praktischen Herausforderungen kann auch der nette Spruch nicht verbergen. Das Dresden-Rieser Planungsbüro IPRO unterhält gute Beziehungen nach Sibirien. So entstand der Kontakt zu Bürgermeister Egor Ohl. Er nutzte nun die Gelegenheit, sich über über kommunale Politik in Sachsen zu informieren. Beim Gespräch mit Riesas



Bürgermeister Egor Ohl, IPRO-Vertreter Peter Goerke, Riesas OB Gerti Töpfer und Anatoly Martyanov (v.r.n.l.) beim Geschenketausch.

Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer waren Ohl, Wirtschaftsfachmann Anatoly Martyanov und Architekt Alexander Bannikov höchst interessiert an den Resultaten sowie Vorhaben der Rieser Stadtentwicklung. Auch die Möglichkeiten der Unterstützung von Existenzgründern wurde ausgiebig diskutiert. „Die Förderprogramme des Freistaats und auch der EU sind für Riesa unverzichtbar, darauf bauen viele Vorhaben in unserer Stadt auf“, so Töpfer. Egor Ohl erläuterte die Divnogorsker Bevölkerungsprobleme: „Wir haben bei 35.000 Einwohnern allein 9.000 Rent-

ner. Wir müssen unbedingt junge Familien anlocken.“ In diesem Punkt konnte Riesas Stadtoberhaupt auf die Kinderbetreuung und Konzepte der familienfreundlichen Stadt verweisen. Man entdeckte viel Gemeinsames, die russischen Gäste schrieben die Notizblöcke voll. Gleichwohl gibt es zwischen Sachsen und Sibirien auch große Unterschiede. So liegen die dörflichen Ortsteile von Divnogorsk bis zu 50 Kilometer auseinander. Und natürlich sind Strukturen und damit auch Entscheidungswege mitunter sehr verschieden. Aber gute Ideen kann man ja immer austauschen. U.P.

Offene Diskussion

## Runder Tisch des Sports

Nach umfangreicher Vorbereitung findet am Montag, 7. März, ab 18 Uhr der erste „Runde Tisch des Sports“ statt. Im Ratssaal des Klostersnordflügels werden die Vertreter der Vorbereitungsgruppe ihre bisher entwickelten Thesen zur weiteren Entwicklung und Förderung des Sports in der Stadt Riesa zur Diskussion stellen. Zur Vorbereitungsgruppe gehören Vertreter der großen Sportvereine unserer Stadt und der FVG Riesa. Am Runden Tisch sitzen zudem die Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses des Rieser Stadtrats. Die Veranstaltung ist selbstverständlich öffentlich. Die Organisatoren des Runden Tisches hoffen auf zahlreiche Interessenten aus der Rieser

Vereinslandschaft, vor allem natürlich der Sportvereine, aber auch aus der sport- und politikinteressierten Rieser Bevölkerung. Ein grundlegender Ansatz, den ersten Runden Tisch einzuberufen, sind die beispielsweise der unterschiedlichen Kenntnisstand der einzelnen Rieser Sportvereine über die Möglichkeiten, wie ihre Tätigkeit aus unterschiedlichen Quellen gefördert werden kann. Um dieses Informationsdefizit zu beheben, haben sich vor einigen Monaten maßgebliche Vertreter der Rieser Sportszene zusammengefunden. Vor allem geht es darum, das gesamte Fördermodell in Riesa transparent, verständlich und nachvollziehbar zu gestalten.

## Zwei Rieser beim Shuttle-Start in Florida dabei Absolut überwältigend!



Endlich hat es geklappt! Die „Discovery“ bekam am 24. Februar um 16:43 Uhr Ortszeit bei bestem Wetter und mit nur drei Minuten Verzögerung ihr planmäßiges und somit letztes „Go flight“ zur Mission STS 133. Bildschön und mit beeindruckendem Sound hob das 2.000 Tonnen schwere Raumschiff vom Launchpad 39A im Kennedy Space Center (KSC) ab. Übrigens startete von dieser Rampe aus auch die Apollo-11-Mission, die den ersten Mensch zum Mond brachte. Die „Discovery“ beendet mit diesem Start ihre „Karriere“, und ihre Crew wird während ihrer letzten Mission viele wichtige Aufgaben erledigen. Den gesamten Tag über bestand kein Zweifel, dass der Start dieses Mal klappen wür-

de. Zwei Vertreter der Rieser Sternwarte waren vor Ort und verfolgten dieses historische Ereignis, nachdem es im vergangenen Jahr wegen ständiger Startverschiebungen nicht geklappt hatte. Mit ihnen zusammen waren Tausende rund um das KSC versammelt. Die Rieser bauten zwei Spiegelteleskope und mehrere Kameras auf, um den Start ausgiebig in Bild und Ton festzuhalten. In einem Vortrag zur Astrowoche wird es viel Bildmaterial und Berichte zum Erlebnis geben. Das Fazit lautet: „Ein tolles Ereignis und absolut überwältigend! So ein Stück Raumfahrtgeschichte live miterleben zu dürfen, ist eine geniale Angelegenheit und kaum noch zu überbieten.“ Text und Foto: St. Schwager

**Fitmacher-Wochen**  
vom 7. bis 27. März 2011



Zum frühlingfrischen  
**Fitmacher-Menü**  
im Restaurant „Makkaroni“ erhalten Sie:

**Gläserne Produktion**  
1 x Eintritt in die Werksführung  
im Nudelcenter Riesa

**+  
Fitness- und Wohlfühltag**  
1 x Erholung im Olympia  
Sport- und Freizeitzentrum Riesa

[www.teigwaren-riesa.de](http://www.teigwaren-riesa.de)  
Anmeldung: Telefon (03525) 72 03 53



Der Eigenheimstandort Kalkberg ist ausgebucht

# Ruhig wohnen am Rande der Stadt

**W**aren Sie schon mal am Kalkberg bummeln? Sie werden verblüfft sein! Es ist erstaunlich, was sich dort in den vergangenen Jahren getan hat. Es entstand ein richtig hübsches Wohngebiet mit Ein- und Mehrfamilienhäusern – großen, kleinen, schlichten und auch etwas aufwändigeren.

Als nach der Wende der Bedarf nach Bauflächen für Eigenheime schlagartig wuchs, machte man sich natürlich auch in der Stadtverwaltung und im Stadtrat Gedanken, wo für bauwillige Riesaer lukrative Flächen angeboten werden könnten. Lukrativ hieß in diesem Falle: in stadtnaher Lage mit guter Infrastruktur und vor allem zu attraktiven Preisen. Private Anbieter hatten damals horrenden Preisvorstellungen. Aber außer dem Kasernenareal besaß die Stadt keine großen zusammenhängenden Flächen. 30 bis 40 Parzellen sollten schon Platz finden. Also musste die Stadt Grundstücke erwerben – zu erschwinglichen Preisen. Das hatte sich an der Apfelplantage mit ihren 137 Parzellen bereits bewährt. Aber der Bedarf stieg weiter.

Am Kalkberg begannen private Bauherren bereits 1992 mit dem Bau von Eigenheimen. 1998 gelang es der Stadt, hier zu einem vernünftigen Preis ebenfalls Flächen zu erwerben.

80 Parzellen waren in vier Bauabschnitten geplant. Die Nachfrage war groß, denn es gab Einkaufsmöglichkeiten in



Viele Riesaer und „Zugezogene“ fanden am Kalkberg ein neues Zuhause.

der Nähe, auch zu Kindertagesstätten und Schulen ist es vom Kalkberg nicht weit. So füllten sich die ersten beiden Abschnitte in rasantem Tempo. Daran hat auch das Hochwasser von 2002 eine Rolle gespielt, denn am Kalkberg ergab sich für die Flutopfer aus Röderau-

## ➤ Nachfrage hält weiter an

Süd die günstige Chance für einen Neubeginn.

Die Stadt übernahm die Erschließung der Grundstücke. Für rund 1,3 Mio. Euro ließ sie die erforderlichen Medien verlegen, sorgte für den Bau der Anwohnerstraßen und die Straßenbeleuchtung und errichtete auch einen Spielplatz. Für 45 bis 55 Euro pro Quadratmeter wurden die zwischen 500 und 950 Quadrat-

meter großen Parzellen verkauft, und die Stadt bekam die Erschließungskosten damit wieder erstattet.

Wegen geänderter gesetzlicher Regelungen wie dem Wegfall der Eigenheimzulage und der Wirtschafts- und Finanzkrise wurden die Kaufinteressenten zeitweise vorsichtiger. Aber die Stadt reagierte und ermöglichte ein neues Finanzierungsmodell: den Erbbaurechtsvertrag. Grund und Boden können für 99 Jahre genutzt werden als wäre man Eigentümer. Die Stadt erhält dafür einen Erbbauzins. Allerdings können die Häuslebauer ihr Grundstück auch später jederzeit zu dem festgeschriebenen Preis von 49 Euro pro Quadratmeter kaufen.

Im Schnitt investierten die Bauherren rund 250.000

Euro in ihre Eigenheime. Bei 80 Häusern flossen rund 20 Mio. Euro zum größten Teil in Bauunternehmen der Region. Inzwischen ist der Kalkberg ausgebucht und die konstante Nachfrage würde es gestatten, den vierten Bauabschnitt mit weiteren zehn – sieben städtischen und drei privaten – Parzellen in Angriff zu nehmen. Aber die dafür erforderlichen Gelder werden derzeit eher an anderen Stellen benötigt. Trotzdem ist der Kalkberg eine Erfolgsgeschichte, denn längst wohnen hier nicht mehr nur „waschechte“ Riesaer. Hier fanden auch viele Zugezogene, die in Riesaer Unternehmen arbeiten, ein neues Zuhause. H.B. PS: Woher der Kalkberg seinen Namen hat, konnte bisher noch immer nicht eindeutig geklärt werden.



## DIE RIESENKOLUMNE

Noch bis 27. März ist die Ausstellung „Flucht und Vertreibung“ im Stadtmuseum zu sehen. Sie informiert über Schicksale polnischer und deutscher Flüchtlinge des 2. Weltkrieges, damals alle im jugendlichen Alter. Die in Gemeinschaft der Städte Riesa und Glogau gestalteten Schautafeln und die wenigen geretteten Originalstücke können nur minimale Eindrücke jener schrecklichen Zeit vermitteln, gehen aber durch die persönliche Perspektive dem Betrachter nahe. Die Ausstellung lebt durch die Berichte dieser Zeitzeugen, die von Schülern beider Städte in emotionalen Gesprächen zusammengetragen wurden. Hier wird Geschichte differenziert und sensibel präsentiert, ohne Ursache und Wirkung zu verschleiern. Von Riesa zieht die Ausstellung ins Museum Glogau. In der Partnerschaft über die Grenzen einst verfeindeter Nationen, aber auch in der Weitergabe wichtiger Lebenserfahrungen von der älteren zur jungen Generation besteht ihr großer Wert. Unbedingt anschauen – das empfiehlt der Riesaer Riese

Vorbereitung der Schlossbrücke läuft planmäßig

## Spannende Sache mit Seilen

**D**ie Schlossbrücke liegt nur vermeintlich ruhig am Kai des Riesaer Elbhafens. Der Termin des Einschwimmens auf ihren endgültigen Standort an der Einfahrt des Hafenbeckens steht zwar offiziell noch nicht fest, aber dennoch haben die Arbeiter ausreichend Beschäftigung. Derzeit erfolgt die Vermessung und Ausrichtung der Tragseile, denn erst die exakte Seilspannung ermöglicht

die genaue Kräfteverteilung und damit auch eine genaue Ausrichtung des gesamten Brückenkörpers. Schließlich müssen die Seile später auch die temperaturbedingte Ausdehnung des Stahls ausgleichen.

Nach einer Reinigung des „Unterbodens“ werden in den kommenden Tagen auch die Leerrohre montiert, durch die in Zukunft Versorgungsleitungen der Stromerzeuger gezo-

gen werden sollen.

Der Termin des Einschwimmens der gesamten Brückenkonstruktion in die endgültige Position hängt nun davon ab, wann ein zweiter Ponton parat steht. Die Brücke soll mittels zweier Pontons über das Wasser an ihren Bestimmungsort gebracht werden, in einem ähnlichen Verfahren, wie das vor einiger Zeit mit der Dresdner Waldschlösschenbrücke geschah. Im Un-



terschied zum Streitobjekt in der Landeshauptstadt bewegt sich für die kleinere Schwester am Riesaer Hafen sowohl terminlich als auch

kostentechnisch alles im geplanten Bereich. Am Freigabetermin im späten Frühling wird nicht gerüttelt.

Neue Elbland Philharmonie und Stage School Hamburg

## Schnupperworkshop für Schüler

Vorhang auf: Revue! - So heißt auch dieses Jahr wieder das bunte Showprogramm, mit dem die Musiker der Neuen Elbland Philharmonie und fünfzehn Studenten aus Deutschlands größter privater Bühnenfachschule, der Stage School Hamburg, auf Tournee gehen. Es gibt im ganzen Spielgebiet des Orchesters Schulkonzerte ausschließlich für junge Leute, aber auch Konzerte mit Ausschnitten aus Musicals, Pop sowie klassischem und modernem Tanz. Diese Konzertserie knüpft an den großen Erfolg von 2009 an, als dieses einzigartige Projekt erstmalig durchgeführt wurde.

In Riesa sind die Musiker und die Musical-Talente am 1. Mai, 19 Uhr in der Stadthalle „stern“ zu erleben. Karten dafür gibt es in der erdgas arena, der Riesa Information, im SZ-Treffpunkt und bei der Neuen Elbland Philharmonie ab 19,50 Euro, Karten-Tele-



Die Stage School Hamburg hat schon viele große Bühnenstars hervorgebracht.

fon: 03525-72 260.

Das Schülerkonzert findet am 5. Mai, 10 Uhr in der Stadthalle „stern“ in Riesa statt. Anmeldungen und Karten unter 03525/72260.

### Nachwuchstalente gesucht

Diesmal reisen aber nicht nur die Nachwuchskünstler aus Hamburg an. Auch Dozenten der berühmten Talentschmiede sind in Riesa und

bieten eine einmalige Möglichkeit. Jugendliche, die schon immer davon geträumt haben, von echten Bühnenprofis in Tanz, Gesang und Schauspiel unterrichtet zu

werden, haben bei einem Schnupper-Workshop am 7. Mai, 12 Uhr im Probensaal des Orchesters in Riesa, Kirchstraße 3, dazu Gelegenheit! Anmeldungen unter [pr@neue-elbland-philharmonie.de](mailto:pr@neue-elbland-philharmonie.de), Teilnehmer-Gebühr: 5 Euro, Alter: 14 bis 26 Jahre. Anmeldung erforderlich unter: 03525/7226-30 oder [pr@neue-elbland-philharmonie.de](mailto:pr@neue-elbland-philharmonie.de)

Und wer dabei auf den Geschmack kommt, kann sein Können beim 3-tägigen Intensiv-Workshop für Tanz, Gesang und Schauspiel vom 3. bis 5. Juni 2011 in Dresden vertiefen und den Schnupperworkshop mit 50 Euro als Rabatt anrechnen lassen. Mehr Infos zu den Intensiv-Workshops unter [www.stageschool.de](http://www.stageschool.de)

Die Teilnahme an dem Workshop kann die Aufnahmeprüfung für die Profiausbildung ersetzen.

Frühjahrsputz  
ab 8,00 €\*

### Frischkur für die eigenen vier Wände

**Ihre Spezialisten für die Reinigung von:**

- Fenstern
- Glasfassaden
- Wintergärten
- u.v.m.

\* Angebot gilt für Mieter und Hausbesitzer bis 30.04.2011 pro halbe Stunde und Mitarbeiter

**RDL GmbH**  
Canitzer Str. 52-54 • 01591 Riesa  
Tel. 0 35 25 - 73 22 38  
Fax 0 35 25 - 73 22 39  
[www.rdl-riesa.de](http://www.rdl-riesa.de)

## Experimentalfilm im Haus am Poppitzer Platz Schönheit und Sehnsucht

Frauen“ heißt der berührende Experimentalfilm von Olaf Böhme, Stefan Martin und Clemens Hübner. 27 Mädchen und Frauen im Alter von 14 bis 73 Jahren stellen sich dabei wortlos der Kamera und ihrem Leben. „Entstanden ist ein etwa vierzigminütiger Film, der ohne ein einziges gesprochenes Wort erzählt von Schönheit, dem Leid und der Sehnsucht des Wesens Frau“, so Olaf Böhme.

Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Riesa und das Stadtmuseum laden zur Filmaufführung am Mittwoch,

16. März, 19.00 Uhr, in das Haus am Poppitzer Platz ein. Die Gäste dürfen sich auf einen Abend für Frauen und Männer mit Filmvorführung und anschließendem Gespräch mit Filmemacher Olaf Böhme freuen. Der Eintritt beträgt fünf Euro.

Informationen sind bei der Gleichstellungsbeauftragten unter Tel. 03525/700-465 oder [martina.wasch@stadt-riesa.de](mailto:martina.wasch@stadt-riesa.de) und im Stadtmuseum (03525/659300) zu bekommen. Eintrittskarten sind im Stadtmuseum zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

## Beim Kulturschleuder e.V.

### Tazmanian Devils

Sonnabend, 5. März, 21 Uhr: „Tazmanian Devils“, „Howling Wolfmen“ und „Holy Hack Jacks“. Konzert für Freunde von Rock'n'Roll, Psychobilly, Rockabilly und Punkrock, Eintritt: 5 Euro. Im Offenen Jugendhaus, Bahnhofstraße 44.

### Hardcore

Mittwoch, 9. März, 20 Uhr: „Embraced by Hatred“, „Ruckus“, „Twitching Tongues“. cc.concerts präsentiert Hardcore-Bands aus den USA und aus Deutschland zum Bergfest. Eintritt: 5 Euro. Im Offenen Jugendhaus Riesa.



Die Präsenz der Stadt Riesa in den „Neuen Medien“

# Eine halbe Million Besucher aus 121 Ländern

Seit fast drei Jahren ist die Stadt Riesa in professioneller Art und Weise in den digitalen Medien vertreten. Das betrifft nicht nur die eigene Seite im Netz, sondern auch die Präsenzen in den so genannten sozialen Medien wie Facebook oder Youtube.

[www.riesa.de](http://www.riesa.de)

Riasa seit Ende der 1990er Jahre existierender Internetauftritt wurde 2008 komplett umgestaltet und erhielt ein modernes Erscheinungsbild. Die Seite ist ein umfassendes „Informationsgebäude“, das alle städtischen Aspekte abbildet. Die Hauptstruktur orientiert sich an der Unterteilung in die Hauptrubriken Wirtschaft, Leben in Riesa, Tourismus, Sport, Verwaltung und Service. Seit Online-Schaltung der „neuen“ Seite am 4. August 2008 wurde die Domain [www.riesa.de](http://www.riesa.de)

## ➤ Riesa auch bei Facebook beliebt

473.000 Mal (Stand Februar 2011) besucht, so dass die Halbmillionen-Marke wahrscheinlich in wenigen Wochen übersprungen wird. Bei diesen Besuchen wurden 2.260.000 Seiten aufgerufen. Rechnerisch exakt wird die Domain [riesa.de](http://riesa.de) im Durchschnitt 507 Mal täglich aufgerufen, wobei stärkere Schwankungen zwischen einer normalen Arbeitswoche und dem Wochenende zu verzeichnen sind. So liegt die Zahl der Besuche in einer durchschnittlichen Arbeitswoche montags bis freitags bei ca. 700 pro Tag. Insgesamt werden pro Be-



Die Stadt Riesa ist in den digitalen Medien umfassend vertreten.

such etwa 5 Seiten aufgerufen. Die Nutzer verbleiben im Durchschnitt 2:49 Minuten auf der Website. In der Rangliste der Hauptrubriken liegt der Bereich „Leben in Riesa“ mit ca. 62.000 Aufrufen der entsprechenden Rubrik-Startseite vor dem Bereich Wirtschaft mit über 40.000 Aufrufen. Danach folgen die Bereiche Tourismus, Sportstadt und Service. Beim Ranking der einzelnen Seiten liegt die Übersichtsseite für die Veranstaltungen mit über 36.000 Aufrufen an erster Stelle.

Die Seite ist einem hohen Aktualitätsprinzip verpflichtet, zum einen durch das professionelle Presse- und Informationssystem, zum anderen durch das grafische Bannersystem auf den jeweiligen Startseiten der einzelnen Bereiche der Internetseite. Je nach Anlass werden einige Seiten zu- oder abgeschaltet wie beispielsweise die Übersicht zu den Ferienfreizeiten.

Wichtige Informationsdienstleistungen der Website sind die Dienstleistungsdatenbank und der Formulare Service im Bereich Verwaltung (Menüpunkt Bürgerservice). Dort werden viele Informationen zu den verwaltungstechnischen Dienstleistungen der Stadt Riesa einschließlich Kontaktdaten, Formularen etc. angeboten.

Die Auswertung der Nutzung von [riesa.de](http://riesa.de) erfolgt über Google-Analytics. Im Vergleich zu anderen Auswertungssystemen werden hier unter anderem die Zugriffszahlen um verzerrende Daten wie beispielsweise Mehrfachaufrufe innerhalb eines bestimmten Zeitfensters bereinigt, die Analyse ist also genauer als bei anderen Systemen. Solche Analyseinstrumente lassen auch eine Auswertung der Einwahlorte zu. Dabei kann [riesa.de](http://riesa.de) auf Einwahlen aus 121 Ländern der Erde verweisen. Auffällig ist, dass [riesa.de](http://riesa.de) ein viel genutztes In-

formationsinstrument für Leute im Westen Deutschlands ist. Hier lassen wohl die Ex-Riesauer grüßen.

Im Sommer 2010 wurde die englische Version der Seite eingeführt. Deren Inhaltsstruktur ist keine Kopie der deutschen Inhalte, sondern speziell für auswärtige Interessenten konzipiert. Parallel dazu wurde das Layout



Aufgerufen wurden anteilig:

1 Leben in Riesa	28 %
2 Wirtschaft	18 %
3 Tourismus	20 %
4 Sportstadt	11 %
5 Verwaltung	19 %
6 Service	2 %

des gesamten Online-Auftritts behutsam an das neue Erscheinungsbild der Stadt Riesa angepasst.

Bereits angedacht, aber noch Zukunftsmusik ist das so genannte eGovernment. Damit können rechtsverbindliche Verwaltungsverfahren über das Internet abgewickelt werden. Das scheitert momentan noch an der Sicherheit der Zertifizierungsverfahren, wird in den nächsten Jahren aber zum Thema werden.

## Podcast, Youtube, Facebook & Co.

Seit der Freischaltung der neuen Seite erfreuen sich die regelmäßigen Videobotschaften der Oberbürgermeisterin großer Beliebtheit, in denen wichtige Themen der Stadt zur Sprache kommen. Alle Podcasts findet man nicht nur auf [www.riesa.de](http://www.riesa.de), sondern auch im eigenen Kanal der Stadt Riesa auf der Videoplattform Youtube. Die Adresse lautet [www.youtube.de/user/RiesaStadt](http://www.youtube.de/user/RiesaStadt).

Seit längerem in aller Munde ist das soziale Netzwerk Facebook. Hier ist die Stadt Riesa seit mehr als einem Jahr mit einem eigenen Profil und einer eigenen News-Seite vertreten. Mittlerweile besitzt der Administrationsaccount über 1.200 so genannte Freunde. Weitere 700 Nutzer haben auf der News-Seite der Stadt über den „Gefällt mir“-Button ihre Sympathie bekundet. Die Beiträge auf der News-Seite wurden in diesem reichlichen Jahr über 163.000 mal aufgerufen. Die News-Seite kann ohne Anmeldung unter [www.facebook.com/news.aus.riesa](http://www.facebook.com/news.aus.riesa) angesehen werden.



## Neustarttrabatt!

Alles neu macht der März: Zum Neustart des Riesaer Amtsblattes bieten wir allen Neukunden für die Ausgaben im März & April **20% »Neustart-Rabatt«**.

Einfach telefonisch | 03525/72710 | oder per mail | [info@polyprint-riesa.de](mailto:info@polyprint-riesa.de) | oder per Fax | 03525/733437 | nachfragen und wir erstellen Ihr persönliches Angebot für attraktive Anzeigen im neuen »Riesaer«.

Individuelle Gestaltung & beste Druckqualität machen Ihre Anzeige zu einem richtigen **HINGUCKER!** Die wöchentliche Erscheinung, die kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Großen Kreisstadt Riesa gekoppelt mit einer interessanten und seriösen Berichterstattung garantieren Ihnen die Aufmerksamkeit der Leser.

[www.polyprint-riesa.de](http://www.polyprint-riesa.de)



## Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

### Öffentliche Bekanntmachung

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:

- Fundsache 12/2011 vom 27.02.2011 – Sporttasche mit Inhalt
- Fundsache 13/2011 vom 19.01.2011 – Beutel, Glückwunschkarte, Beutel mit Sachen
- Fundsache 14/2011 vom 17.01.2011 – Damenarmbanduhr
- Fundsache 15/2011 vom 20.01.2011 – Schal, Lederhandschuhe, Tasche ohne Inhalt
- Fundsache 17/2011 vom 21.02.2011 – Mountainbike
- Fundsache 18/2011 vom 23.02.2011 – Tasche mit Werkzeug
- Fundsache 20/2011 vom 24.02.2011 – einzelner Schlüssel
- Fundsache 21/2011 vom 12.02.2011 – Matchbox-Auto, Damenhandschuhe, Herrenhandschuhe, Handytasche ohne Inhalt

Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

### Die Lokale Koordinationsstelle des LAP Riesa-Großenhain informiert Unterstützung auch 2011 möglich

Die Stadt Riesa beantragte für den Förderzeitraum 2008-2010 erfolgreich Fördermittel aus dem Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“. Grundidee war, im Rahmen eines Lokalen Aktionsplanes (LAP) mit Bürgerinnen und Bürgern das gesellschaftliche Leben im Gemeinwesen zu gestalten, vor allem auch junge Menschen an Entscheidungen zu beteiligen. Die Koordinierung übernahm die Netzwerkstelle des Sprungbrett e.V. Ein Begleitausschuss entschied über die Einzelprojekte. Mit den Mitteln konnten u. a. das Projekt „Be-

gegen-Erfahren-Verstehen“ des Museumsvereins und der „Offene Bücherschrank“ des Kulturschleuder e.V. (Foto) unterstützt werden. Aus der gemeinsamen Arbeit an den Projekten entstand auch der „Riesaer Appell“. Mit dem neuen Förderprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ hat die Bundesregierung für die nächsten drei Jahre ein Programm aufgelegt, mit dem entstandene Strukturen gesichert werden sollen. Die Stadt Riesa war mit ihrem eingereichten Konzept erneut erfolgreich. So können Initiati-

ven, Gruppen und Vereine der Region Riesa-Großenhain wieder Fördermittel aus diesem Fonds für Projekte beantragen, die den Zielsetzungen des Lokalen Aktionsplans entsprechen. Die Koordinierung liegt weiter bei der Netzwerkstelle im Sprungbrett e.V.. Sie ist Ansprech- und Servicestelle für Vereine, Gruppen, Initiativen und Institutionen, berät inhaltlich zum Themenspektrum Demokratie und Rechtsextremismus, vermittelt Partner aus dem sachsen- und bundesweiten Netzwerk und begleitet bei konzeptionellen und finanziellen Fragen auf dem Weg von der Idee bis zur Umsetzung der Projekte. Diesem Ziel dient auch die erneute Einrichtung des „Aktionsfonds für Kleinprojekte“, für den ebenfalls Mittel aus dem Bundesprogramm bewilligt wurden.

Anträge auf Förderung können an die Netzwerkstelle/LAP-Koordinationsstelle im Sprungbrett e.V. Riesa, Stadtteilhaus Riesa-Gröba, Hafestraße 2, 01591 Riesa, gestellt werden. Das dazu nötige Antragsformular gibt es unter [www.lap-rg.de](http://www.lap-rg.de). Individuelle Anfragen beantwortet der Koordinator Holger Mücke (Tel. 03525/500336). Anträge auf Förderung von Projekten (Fördersumme über 500 Euro) für das Jahr 2011 können bis 31. März 2011 gestellt werden.



## Verunreinigungen durch Hundekot Kleine Mühe erspart Ärger

Im zeitigen Frühjahr, wenn die letzten Schneereste verschwinden, wird sichtbar, was die weiße Pracht überdeckte. Durch Hundekot verunreinigte Gehwege und öffentliche Plätze, insbesondere auch Kinderspielplätze, sind immer wieder ein Ärgernis für die Bewohner unserer Stadt und vermitteln auch den Besuchern einen unschönen Eindruck. Alle Hundehalter sind verpflichtet, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner zu beseitigen und dafür geeignete Behältnisse mitzuführen. Tun sie das nicht, so ist das eine Ordnungswidrigkeit. Die Mehrheit der Riesaer Hundehalter ist sich dieser Pflicht bewusst, doch eine Minderheit scheut leider diese kleine Mühe. Im Rahmen des Streifendienstes der städtischen Bediensteten wird auch die Einhaltung dieser gesetzlichen Bestimmungen kontrolliert. Weil die Mitarbeiter jedoch nicht immer und überall präsent sein können, ist die Stadtverwaltung auf Mithilfe der Bürger angewiesen. Erfolg kann nur eintreten, wenn sich in der Bevölkerung ein neues Bewusstsein bezüglich der Einflussnahme auf unbeherrschbare Mitbürger einstellt. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Pflichten bittet das Bürgeramt deshalb, diese bei der Stadtverwaltung Riesa unter dem Bürgertelefon

(03525/ 700-333 oder 700-323) anzuzeigen. Das ist keine Denunziation oder „Petzen“, sondern einfach im Interesse unseres Gemeinwesens. Anonyme Anzeigen werden jedoch wegen der erforderlichen Beweisführung nicht berücksichtigt. Die Ordnungsbehörde wird bei festgestellten Verstößen in jedem Fall ein Ordnungswidrigkeitenverfahren einleiten und gegebenenfalls Geldbußen verhängen.

Stadtverwaltung Riesa  
Bürgeramt



### Parkraum- einschränkungen

**Montag, 7. März:** Hohe Straße von Pausitzer bis Lessingstraße; J.-Haydn-Straße von Hohe bis R.-Koch-Straße; H.-Heine-Straße von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße

**Dienstag, 8. März:** J.-Haydn-Straße von R.-Koch- bis Hohe Straße; H.-Heine-Straße von Schloss- bis Schillerstraße; Schillerstraße von Goethe- bis A.-Bebel-Straße.

**Donnerstag, 10. März:** Schillerstr. von H.-Heine- bis Goethestraße; Schlossstraße von H.-Heine- bis Goethestraße; Dr.-Scheider-Straße von Fr.-Engels- bis A.-Bebel-Straße.

**Freitag, 11. März:** Schlossstraße von Goethe- bis H.-Heine-Straße; Dr.-Scheider-Straße von H.-Heine- bis Fr.-Engels-Straße; Dr.-Külz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße.

AUF DEN SPUREN VON  
**ERNST MOSCH ...**

DAS ERFOLGREICHSTE BLASORCHESTER DER WELT

**ERNST HUTTER & Co.**  
Die Egerländer  
MUSIKANTEN  
Lobpreischor

**17.04.11 15 UHR**

**STADTHALLE  
„STERN“ • RIESA**

Tickets: 03525-601160  
[www.ticketgalerie.de](http://www.ticketgalerie.de) Lehmann Konzerte

### IMPRESSUM

Herausgeber:  
Stadt Riesa, Rathausplatz 1,  
01589 Riesa  
Erscheinungsweise:  
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte  
im Stadtgebiet Riesa

verantwortlich für den amtlichen Teil:  
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler,  
Tel. 03525/700205 · Fax 733407  
E-Mail: [obm.pressestelle@riesa.de](mailto:obm.pressestelle@riesa.de)

Redaktion:  
Heike Berthold  
Tel. 03525/735060 · Fax 633275  
E-Mail: [heike\\_berthold@t-online.de](mailto:heike_berthold@t-online.de)

Anzeigenleitung:  
polyprint Riesa GmbH  
Tel. 03525/72710 · Fax 727133  
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:  
07.03.2011

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:  
polyprint Riesa GmbH,  
Goethestraße 59, 01587 Riesa  
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133  
E-Mail: [info@polyprint-riesa.de](mailto:info@polyprint-riesa.de)  
Jahresabonnement:  
Info-Telefon 03525/72710

Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold  
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes  
erscheint am 11.03.2011.



## Riesaer Bundeskader springen in Berlin zu Medaillen Nachwuchs trainierte in Halle

Während neun Nachwuchsspringer drei Tage der zweiten Ferienwoche in Halle trainierten, bereiteten sich die Bundeskader des SC Riesa auf die Deutsche Meisterschaft in Berlin vor. An den drei Wettkampftagen haben Sascha Klein und Pavlo Rozenberg fünf Medaillen gewonnen. Spannend war der Meisterschaftsauftritt vom 3-m-Brett. Nachdem der Vorkampf und das Halbfinale noch nicht nach dem gewünschten Edelmetall aussahen, brachten beide Sportler im Finale sehr ordentliche Sprünge ins Wasser und lieferten den Zuschauern einen echten Kampf mit Lokalmatador Patrick Hausding und dem Leipziger Stefan Feck. Am Ende entschied Sascha Klein das Klassement für sich vor Pavlo Rozenberg und Stefan Feck.



Fünf Medaillen für Riesa: Sascha Klein (l.) und Pavlo Rozenberg.

Beim Synchronwettbewerb vom Brett mussten die beiden Riesaer ihre Konkurrenten

dann ziehen lassen. Sie belegten hinter Hausding/Feck den zweiten Platz. Sascha Klein startete ebenfalls vom Turm und holte sich dort verdient die Goldmedaille. Christin Steuer ist nach ihrem Trainingsunfall immer noch verletzt, aber auf dem Weg der Besserung. Sie hat die Wettkämpfe in Berlin live erlebt und bereitet sich intensiv auf die kommenden Veranstaltungshöhepunkte vor. Der Riesaer Nachwuchs hat

in Halle drei trainingsreiche Tage verbracht. Gemeinsam mit den Sportlern aus Halle wurden athletische Einheiten absolviert, Sprünge gefestigt und auch neue Bewegungsabläufe erlernt. Nachdem die Sachsen-Anhalterin in der ersten Ferienwoche in Riesa zu Gast waren und beide Teams die Gastfreundschaft sehr genossen haben, wird auch zukünftig eine Zusammenarbeit angestrebt.

## Fritz-Lindner-Traditionsturniere der D- und C-Junioren SC-Kicker siegreich

Bei den letzten beiden der insgesamt fünf Fritz-Lindner-Traditionsturniere traten die Altersklassen D- und C-Junioren an. Die D-Junioren des Sportclubs Riesa entschieden ihr

nur auf den 4. Platz kam. Am Ende kam Aue auf den zweiten Platz, Hoyerswerda auf den dritten, Oschatz auf den vierten, Großenhain auf den sechsten und Grimma auf den achten Platz.

Kicker nur Erzgebirge Aue knapp mit 2:3 geschlagen geben. Vor dem letzten Turnierspiel war der Sieg für die Riesaer Mannschaft noch greifbar, allerdings ging es gegen stark aufspielende



Turnier gegen Gäste aus Hoyerswerda, Aue, Grimma, Oschatz, Großenhain sowie dem polnischen Lodz für sich und hatten dazu mit Dominik Franke den besten Torschützen in ihren Reihen. Die Mannschaft vom Sportclub musste sich nur der Stadt- auswahl aus Lodz geschlagen geben, die am Ende jedoch

**Riesa auf Platz 2**  
Auch die C-Junioren zeigten eine starke Leistung. Sie traten gegen Gäste vom Dresdner SC, Erzgebirge Aue, Budissa Bautzen, vom Döbelner SC und FSV Oschatz an. Nach guten Leistungen und drei Siegen gegen Dresden, Bautzen und Döbeln mussten sich die SC-

Oschatzer, die bis dahin noch kein Spiel verloren hatten. Das Spiel endete 1:1 und kostete die Riesaer den Turniersieg. Sieger des Fritz-Lindner-Traditionsturniers der C-Junioren wurde der FSV Oschatz. Hinter Riesa folgten Aue, Döbeln, Dresden und Bautzen.

## Riasas Aerobicmädchen mit gutem Start Tolles Sechser-Team

Am vergangenen Wochenende fand im thüringischen Eisenberg der erste große Sportaerobic-Wettbewerb des Jahres mit Vereinen aus ganz Deutschland statt. Die 13 Mädchen vom Aerobic-Team des ESV Lok Riesa boten sehr guten Sport und errangen zwei vierte Plätze und einen fünften Platz. Die absolute Überraschung war der Sieg des Sechser-

Teams mit Lena-Sophie Reitz, Tina Bartsch, Luisa Riedel, Cynthia Schlater, Franka Sawinski und Stefanie Becker in der Altersklasse 8 - 11. Es bezwang in der Konkurrenz um den Pokal der Stadt Eisenberg das hoch favorisierte Sechser-Team vom Bundesleistungszentrum Ulm. Damit hatte sich das intensive Training - auch noch in den Ferien - ausgezahlt.



Im Januar 2011 konnten wir folgende Mini-Riesaer begrüßen: Victoria, Henri Curt, Ben Luca, Alexander, Nils Pascal, Nick, Yvaine, Paul, Vincent Eli, Lukas-Maximilian, Sophie Michelle, Dean, Tom, Felix Jörg. **Herzlich Willkommen!**

### Herzlichen Glückwunsch!



#### Zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin **Frau Irmgard Rauschenbach**, Hohe Straße 6, die am 1. März 1921 geboren wurde, und **Frau Wanda Mehlig**, Zwickauer Straße, die am 3. März 1921 geboren wurde.

#### Zur Diamantenen Hochzeit

Herzliche Glückwünsche zum 60. Ehejubiläum übermittelte die Oberbürgermeisterin dem **Jubiläumspaar Brigitte und Paul Weiße**, Bahnhofstraße, das am 3. März 1951 geheiratet hat.

#### Zu sportlichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte **Romy Logsch** vom Bob Race Club Riesa sowie deren Pilotin **Cathleen Martini** ganz herzlich zum Weltmeistertitel im Zweierbob.

Die Oberbürgermeisterin übermittelte **Thomas Florschütz** vom Bob Race Club Riesa sowie seinem Anschieber **Kevin Kuske** herzliche Glückwünsche zum Vizeweltmeistertitel im Zweierbob. Die Oberbürgermeisterin gratulierte auch **Axel Jungk** vom Bob Race Club Riesa zum Deutschen Meistertitel der Junioren B im Skeleton.

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich **Sascha Klein** aus der Abteilung Wasserspringen des SC Riesa und seinem Synchronpartner **Patrick Hausding** zum Deutschen Hallenmeistertitel im Wasserspringen im Synchronwettbewerb.

## Kartenverkauf für Folk Dance Tage im Mai hat begonnen Neue Tanz-Tradition im Wachsen

Im Vorjahr war es eine Abendveranstaltung, nun läuft das Ereignis schon über zwei Tage. Folk Dance könnte in absehbarer Zeit eine neue, publikumswirksame Tradition in der Tanzmetropole Riesa werden. Am 20. und 21. Mai 2011 lädt die Internationale Tanzorganisation IDO gemeinsam mit der FVG Riesa zum Folk Dance World Cup und zum 2. Folk Dance Festival in die Erdgasarena.

Nach den Weltmeisterschaften im Show- und Steptanz (nächste Auflage im November) halten neue Tänzergruppen Einzug in die Arena - diesmal im traditionellen Gewand. Sie präsentieren auf der Bühne traditionelle Volkstänze aus ganz verschiedenen Ecken unserer schönen Erde. Am Freitag, dem 20. Mai, treten die aus zehn bis 50 Tänzern bestehenden Teams zum

Folk Dance World Cup an. Mit historischen Kostümen und möglichst authentischen Schrittfolgen wollen sich die besten Teilnehmer aus verschiedenen Ländern und Kulturen über die Vorrunden bis ins Finale tanzen.

Am Sonnabend, 21. Mai, findet nach der gelungenen Premiere im Vorjahr das 2. Folk Dance Festival statt. Im Mittelpunkt steht hier weniger

### » Geschichten aus dem Leben

der Wettbewerbscharakter, sondern die Darstellung der Teilnehmer. Bewertet werden von der Jury vor allem die Kostüme, die Musik und die Authentizität.

Die Bezeichnung „Volkstänze“ geht auf die Entwicklung und Überlieferung von Bewegungen zurück, die durch die

Jahrhunderte immer wieder an die jüngeren Generationen weitergegeben wurden. Sie erzählen meist Geschichten rund um den Alltag, die Arbeit und das Leben zu früheren Zeiten. Beispiele, die in verschiedenen Varianten in vielen Kulturen vorkommen, sind die Brauttänze.

Karten für den Folk Dance World Cup am Freitag sind zu 13,50 Euro und für das Folk Dance Festival am Sonnabend zu 18,50 Euro zu haben. Das Samstagsticket berechtigt zum Eintritt an beiden Tagen. Karten sind am Ticket-schalter der Erdgasarena, beim Wochenkurier, im SZ-Treffpunkt sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet erhältlich. Weitere Informationen unter [www.erdgasarena.de](http://www.erdgasarena.de) oder der Arena-Service Nummer 03525/601160.

## 6. Kindertobetag in Riesa Kletterstadt und Rutsche

Nach vielen erfolgreichen Kindertobetagen in Riesa und anderen Städten Sachsens und Brandenburgs steigt am Sonntag, 6. März, die 6. Auflage des Kindervergnügens in der Erdgasarena. Von 14 bis 18 Uhr geht es auf dem größten Indoor-Spielplatz der Stadt richtig rund. Kinder und Jugendliche zwischen ein und 14 Jahren können ausgiebig toben, spielen, klettern, krabbeln und fahren. Auf 5.000 Quadratmeter Spielplatzfläche werden etwa 30 Attraktionen alle Kinder und Erwachsene begeistern.

Beliebt sind sicher wieder die Riesenrutsche Karibik, verschiedene Hüpfburgen, Elektrofahrzeuge, die Kletterstadt, das Bungee-Basketball-Spiel, Gladiatorenkämpfe, die Kletterwand, das Windhaus, drei riesige Kleinkinderspielplätze, Rodeo Bull Riding und Krabbelberg.

Eltern und Geschwister, Omas und Opas können diesen Nachmittag in Familie genießen. Mit Kaffee und Kuchen, Limo, Eis und Popcorn, Würstchen und Pommes ist auch die Tobepause bestens organisiert.

Riesa, (Weida)	Stendaler Str. 20	☎	(0 35 25) 73 73 30	www.krematorium-meissen.de
Meißen,	Nossener Str. 38	☎	(0 35 21) 45 20 77	
Großenhain,	Neumarkt 15	☎	(0 35 22) 50 91 01	
Nossen,	Bahnhofstr. 15	☎	(03 52 42) 7 10 06	
Weinböhla,	Hauptstr. 15	☎	(03 52 43) 3 29 63	
Radebeul,	Meißner Str. 134	☎	(03 51) 8 95 19 17	

Städtisches Bestattungswesen  
Krematorium Meißen

Filiale Riesa-Weida

# UMBAU-VERKAUF

bis zu  
**71%**  
Umbau-Rabatt

auf eine Riesen-Auswahl an:

- ☑ Polstermöbeln
- ☑ Anbauwänden
- ☑ Schlafzimmern
- ☑ Küchen
- ☑ Tischgruppen
- ☑ u.v.m.

Start am 7.03., 10 Uhr



Wir bauen für Sie! Bald ist unsere Ausstellung noch schöner und moderner.

Für die dafür nötigen Umbauarbeiten benötigen wir dringend Platz. Das ist Ihre Chance, Markenmöbel günstig zu erwerben.



bis zu  
**30%**  
RABATT

20% Hausrabatt + 5% Umbaurabatt + 5% Anzahlungsrabatt

AUF ALLE NEUBESTELLUNGEN!

Beim Kauf einer Küche ab einem Einkaufswert von 3000,- Euro erhalten Sie einen

+ **Geschirrspüler GRATIS\***

ZUSÄTZLICH

FINANZIERUNG TANKGUTSCHEIN

**0%** **25€**

bei 12 Monaten Laufzeit  
ab einem Einkaufswert von 1000 €  
Ein Angebot unserer Hausbank.

SELBST DIER  
WEITESTE WEG LOHNT SICH!



RIESAPARK

Rostocker Straße • 01587 Riesa

Tel. 03425/72 75-0

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 10 - 19 Uhr • Samstag 10 - 18 Uhr

\*Alles Abholpreise. Lieferung und Montage gegen geringen Mehrpreis. Ausgenommen bereits reduzierte Artikel, in Anzeigen und Prospekten beschriebene Ware sowie Möbel der Marken Häußlein, Maialta, Seifert, Schüsslerwunder. Alle Angebote gültig bis zum 19.03.2011. Nur solange der Vorrat reicht! Lieferung und Montage gegen Aufpreis.

